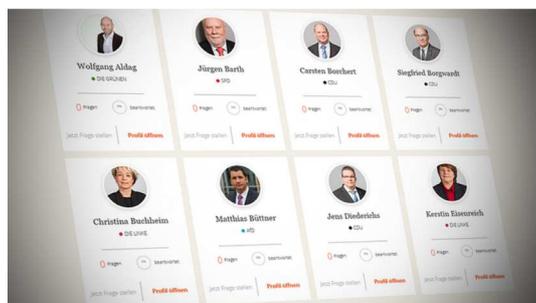


vorlesen
Dialog mit Politikern



Fragen Sie Ihren Abgeordneten

Als 16. und damit letztes Landesparlament ist der Landtag von Sachsen-Anhalt jetzt auch auf "abgeordnetenwatch.de" vertreten. Ziel der überparteilichen Internetplattform ist ein öffentlicher und transparenter Dialog zwischen Bürgern und Politikern.



Mit wenigen Klicks können Bürger den Politikern ihre Fragen stellen.

Bildrechte: [abgeordnetenwatch.de/Repro](https://www.abgeordnetenwatch.de/Repro):
MDR

Einen direkten Draht vom Bürger zum Politiker – mit diesem Ziel startete 2004 die Internetplattform "abgeordnetenwatch.de". Jedem Menschen sollte so ermöglicht werden, seinem gewählten Abgeordneten öffentlich eine Frage zu stellen. Das war natürlich auch schon vorher möglich – beispielsweise über die private Homepage eines Politikers. Im Unterschied dazu werden bei "abgeordnetenwatch.de" alle veröffentlichten Antworten gesammelt und sind für jeden einsehbar.

Dem Politiker steht es frei, die Frage zu beantworten oder nicht. Durch diesen öffentlichen Dialog soll Transparenz und Verbindlichkeit der Politiker-Aussagen geschaffen werden. Zunächst war das Angebot auf Hamburger Abgeordnete beschränkt, später kamen dann alle Abgeordnete des Bundestags, des Europaparlaments und der einzelnen Landtage hinzu. Mit dem Landtag von Sachsen-Anhalt sind nun alle deutschen Landtage vertreten.

Über ein Formular können Bürger ihre Fragen abschicken.

Bildrechte: abgeordnetenwatch.de/Repro:

MDR



Finanziert durch Spenden

Alle Fragesteller müssen ihren vollständigen Namen angeben, anonyme Fragen sind nicht möglich. Finanziert wird die Plattform durch Spenden. Daher sei es nicht von Beginn an möglich gewesen, Plattformen für alle Bundesländer zu stemmen, erklärte ein Sprecher von "abgeordnetenwatch.de" MDR SACHSEN-ANHALT. Seit 2004 seien stattdessen Stück für Stück weitere Bundesländer aufgenommen worden.

Ein überparteiliches Kuratorium sorgt für die politische Neutralität der Internetseite. **Die Abgeordneten des Landtags Sachsen-Anhalt finden Sie hier.**

Dieses Thema im Programm:

MDR SACHSEN-ANHALT – Das Radio wie wir | 12. Januar 2018 | 13:00 Uhr

Zuletzt aktualisiert: 12. Januar 2018, 11:52 Uhr

Die Kommentierungsdauer ist abgelaufen. Der Beitrag kann deshalb nicht mehr kommentiert werden.

2 Kommentare

12.01.2018,

16:01

| **Denkschnecke**

Ich werde auch die Abgeordneten der AfD befragen. Da habe ich die größten Zweifel an der Glaubwürdigkeit. Nee, entschuldigung, das habe ich so nicht gesagt. Da hat mich die L...presse absichtlich falsch verstanden.

2

12.01.2018,

12:09

| **jochen**

Ich werde nur noch Abgeordnete der AfD zu etwas befragen. Alle anderen Parteien sind nicht mehr glaubwürdig.

1